

TÄGLICH TRIER

Besuch im Kutscherhaus



MICHAEL SCHMITZ

Ende Juni 2015 schlossen die Waldbreitbacher Franziskanerinnen nach 29 Jahren das Haus Franziskus in der Christophstraße in Trier aus finanziellen Gründen. Vor allem bei Senioren wurde dies sehr bedauert, denn das Haus Franziskus war ein gut besuchtes Begegnungsforum für ältere Menschen. Das drohende Aus mobilisierte Stadtrat und Verwaltung gleichermaßen. Nach einigem Hin und Her wurde schließlich ein Vorschlag umgesetzt, den die AfD-Fraktion schon im November 2015 ins Spiel gebracht hatte: Die Stadt mietet das komplette Haus Franziskus an. Das Seniorenbüro, bisher im Turm Jerusalem angesiedelt, zog in den „Kutscherhaus“ genannten Teil des Gebäudes. Die Stadtverwaltung nutzt mit Mitarbeitern der Abteilung Wohnungswirtschaft und Sozialplanung das Vorderhaus. Nachdem der Umzug über die Bühne ist, sehen sich Oberbürgermeister Wolfram Leibe und Bürgermeisterin Angelika Birk heute vor Ort die Räumlichkeiten an – und können sicherlich auch etwas zum geplanten Programm mit Kursen, Veranstaltungen und geselligen Treffen für Senioren erzählen.

ICH FREUE MICH . . .

Pia Bösen.
TV-FOTO:
ROLAND MORGEN



„... auf den großen Trierer Martinszug am 10. November, wenn wieder viele Kinder mit ihren bunten Laternen festliches Licht verbreiten und mit dem Martin auf dem Pferd gemeinsam durch die Porta Nigra ziehen.“

Pia Bösen (49), Trier-Nord
rm.

Marktplatz regional



Mit 90 Jahren auf gesunden Füßen

Polizei-Sportverein 1926 prägt den Sport in Trier und Umgebung – Jubiläumsfeier am Freitag

Der Polizei-Sportverein (PSV) Trier 1926 kann in diesem Jahr auf sein 90-jähriges erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Seine derzeit 650 Mitglieder wollen das Jubiläum am Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr in der Gaststätte „Jahreszeiten“ gemeinsam feiern.

Von unserem Mitarbeiter Dietmar Scherf

Trier. Schon 90 Jahre bietet der 1926 gegründete PSV seinen Mitgliedern beste Voraussetzung, körperliche Fitness zu erreichen und zu erhalten. Aber auch Spiel und Spaß stehen in den derzeit zehn Abteilungen auf dem Programm. Die gemeinsamen Interessen wollen die Sportler am 28. Oktober in der Nähe ihres Vereinsheimes kräftig feiern. Seit 18 Jahren führt Bernd Michels (69), der 1978 in den PSV eintrat, die Trierer Sportler. „Ich habe viele Wandlungen und Änderungen im sportlichen Geschehen des Vereins miterlebt“, berichtet er. So seien in der Zeit die Kampfsportabteilungen wie Judo, Karate und Ju-Jutsu zu den stärksten Abteilungen gewachsen.

Fußball im Abseits

Michels bedauert: „Die Fußballabteilung existiert leider nur noch auf dem Papier. Eine für den Wettbewerb spielfähige Mannschaft gibt es schon lange nicht mehr.“ Die jungen Leute kicken heutzutage lieber auf Kunstrasenplätzen („Die gibt es reichlich in der Stadt“) und nicht auf dem Sandplatz des PSV.

Die Bogensportabteilung erwähnt Michels besonders gerne: „Sie ist vor 25 Jahren gegründet worden und zählt rund 120 Mitglieder aller Altersschichten.“ Der Nachwuchs hat in den letzten Jahren immer wieder hervorragende Ergebnisse bei Landes- und Deutschen Meisterschaften erzielt. Diesen Erfolg verdanken die Bogenschützen dem Trainer Heribert Jonas, der selbst mehr-



Die Bogenschützenabteilung des PSV Trier besteht seit 25 Jahren. Sie bietet für viele Kinder und Jugendliche Freizeitbeschäftigung und spornt zum Wettkampf an. TV-FOTO: DIETMAR SCHERF

facher Deutscher Meister war.

Wichtig sind Michels die Abteilungs- und Übungsleiter. Sie erfüllen wichtige Aufgaben und tragen dazu entscheidend bei, dass der Verein in der öffentlichen Wahrnehmung und in der Realität gut dasteht. So könne man beruhigt sagen, dass der PSV sowohl auf gesunden sportlichen und finanziellen Füßen stehe. Die 30 Übungsleiter bezeichnet er als einen wichtigen und unverzichtbaren Teil für die Vereinsarbeit. „Sie sind das Rückgrat des PSV. Ohne sie ist unser großes sportliches Angebot nicht möglich.“

Das Wirken des Vereins findet im Sportkreis Trier-Saarburg und im Stadt-Sportverband gro-

ße Anerkennung. „Es verlangt Hochachtung, ist innovativ und zukunftsfruchtig“, heißt es. Dies bestätigt auch die Auszeichnung „Der zukunftsfähige Sportverein“, die dem PSV und dem Post-Sportverein bei einer Veranstaltung des Sportbundes Rheinland in Boppard (der TV berichtete) verliehen worden war. Der Grund: Beide Vereine waren eine Sportkooperation im Bereich der Schützen eingegangen und hatten über die Stadtgrenzen hinweg ihre Anerkennung gefunden. Übrigens: Der langjährige Vorsitzende Bernd Michels soll am Festabend für seine wertvolle Arbeit eine besondere Auszeichnung erhalten.

EXTRA VEREINSHEIM

Mit dem neuen Vereinsheim wurde ein wichtiger Schritt für die gute Infrastruktur des PSV geschaffen. Zwei Jahre nach der Landesgartenschau 2004 auf dem Petrisberg wurde der Grundstein dazu gelegt. Der Verein hat damit in der Behringstraße eine neue Heimat gefunden. In den Gesamtkosten von 260 000 Euro waren 80 000 Euro an Eigenleistungen enthalten. *dis*

Es geht heute nur um das richtige Strafmaß

Amtsgericht Trier entscheidet über juristische Konsequenzen in Bernhard Buschs Fahrtkosten-Affäre

Im Sitzungssaal 74 des Trierer Justizgebäudes wird am heutigen Dienstag ab 9 Uhr Bernhard Busch erfahren, welche Strafe er bekommt. Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ruwer hat über Jahre hinweg Fahrtkosten für sich behalten, die der Verbandsgemeinde zugestanden haben.

Trier/Waldrach. Mit den Gerichtsschows à la Richter Barbara Salesch hat das wenig zu tun, was sich da ab 9 Uhr im Sitzungssaal 74 im Justizgebäude am Nikolaus-Koch-Platz in Trier abspielen wird. Denn anders als in der Gerichtsshow stellt sich dann nicht die Frage, ob beispielsweise Lisa Müller mit ihrem Wagen beim Parken das Auto von Paul Meier touchiert hat oder nicht.

Denn der Beschuldigte im anstehenden Verfahren räumt die ihm zur Last gelegten Vorwürfe samt und sonders ein. Bernhard Busch, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ruwer, gibt zu, dass er über Jahre hinweg Geld für sich behalten hat, das der Verbandsgemeinde zugestanden hat.

Die Staatsanwaltschaft Trier hat 63 Fälle ermittelt, bei denen Busch Reisekosten für sich behalten hatte. Diese Reisekosten hätte er jedoch weiterreichen müssen, da der Bürgermeister mit einem Dienstwagen unterwegs gewesen war und somit keine eigenen Kosten gehabt hatte.

Aufgrund ihrer Ermittlungen war die Staatsanwaltschaft der Meinung gewesen, dass ein Straf-

befehl mit einer Gesamtgeldstrafe von 220 Tagessätzen wegen Betrugs durch Unterlassen angemessen wäre. Das hat die zuständige Richterin Stephanie Lübke offensichtlich anders gesehen. Sie hat den Strafbefehl nicht unterzeichnet (der TV berichtete). Deshalb gibt es nun den Termin im Saal 74. Dabei werden nach Auskunft eines Gerichtssprechers keine Zeugen gehört. Es gehe schlicht und einfach um das Strafmaß.

Für Bernhard Busch ist nach einem Urteil die Angelegenheit noch nicht ausgestanden. Denn die Kreisverwaltung Trier-Saarburg wird die Fahrtkosten-Affäre disziplinarisch bewerten. Die Behörde wollte dies jedoch erst tun, nachdem die strafrechtliche Auf-

arbeitung abgeschlossen ist. Bei der Bewertung wird es vermutlich nicht nur um die 63 Fälle aus fünf Jahren gehen, die bei der strafrechtlichen Beurteilung eine Rolle spielen. Der Kreisverwaltung sollen Unterlagen über angebliche Verfehlungen aus 15 Jahren vorliegen. Ein Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer hatte diese über Jahre hinweg gesammelt und später dann der Kreisverwaltung und der Staatsanwaltschaft Trier vorgelegt.

Zudem hatten die Sprecher der im VG-Rat Ruwer vertretenen Fraktionen (CDU, FWG, Grüne, SPD) angekündigt, sich in dieser Angelegenheit zu positionieren. Dies sollte erst geschehen, wenn ein Urteil gefallen ist. *har*

32-Jährige stirbt in Mesenich durch Atemgift

Langsur-Metzdorf. Eine 32-jährige Frau ist nach Auskunft der Polizei im Langsurer Ortsteil Metzdorf an einer Kohlenmonoxidvergiftung gestorben.

Gegen 7.55 Uhr am Montagmorgen war der Polizei gemeldet worden, dass die Frau in einem Haus in Langsur leblos in ihrem Schlafzimmer gefunden worden sei. Während der Rettungsmaßnahmen sei eine erhöhte Kohlenmonoxid-Belastung festgestellt worden, so dass das Gebäude geräumt werden musste.

Nach Angaben der Polizei wurden insgesamt sieben Menschen im Haus und vier Rettungskräfte durch Kohlenmonoxid-Einwirkung leicht verletzt. Sie seien vor Ort ärztlich behandelt und dann vorsorglich in Krankenhäuser gebracht worden. Die Feuerwehr nahm Messungen vor und belüftete das Haus. Danach nahm die Kriminalpolizei zusammen mit der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen auf.

Viele Rettungskräfte waren im Großeinsatz, darunter mehrere Feuerwehren, das DRK mit drei Rettungswagen und der Notarzt, der Malteser Hilfsdienst, die Notfallnachsorge sowie die Polizei.

Ob ein Defekt in der Heizungsanlage die Ursache des Kohlenmonoxidaustritts gewesen sein könnte, ist bisher nach Auskunft der Polizei noch nicht geklärt. *j.e./siko*

FÜR SIE DA

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Sie haben Fragen an unser Redakteursteam? Anregungen zu Ihrem Lokalteil? Oder Kritik?



Rebecca Schaal

ist heute von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr für Sie erreichbar. ► telefonisch unter 0651/14599-90 ► persönlich im Servicecenter in der Neustraße 91 in Trier ► per E-Mail an trier@volksfreund.de

Termine und Ankündigungen schicken Sie bitte an service@volksfreund.de

In Facebook erreichen Sie uns über www.facebook.com/volksfreundtrier

PRODUKTION DIESER SEITE:
ROLAND MORGEN

Anzeige

Jetzt 12 Monate zum exklusiven Preis lesen:

PETRA, STERN, TV SPIELFILM, RATGEBER FRAU UND FAMILIE

~~34,80 €~~ - 9,90 €**



~~217,20 €~~ - 29,90 €**



~~49,90 €~~ - 19,90 €**



~~42,00 €~~ - 9,90 €**



Sie sparen bis zu 85 % im Vergleich zum Kauf am Kiosk. Dieses Angebot erhalten Sie nur bei uns!*

*Anbieter und Vertragspartner ist die media-Plus GmbH & Co. KG, Osnabrück. Abolauzeit 12 Monate zum Preis von max. 29,90 €. Erfolgt keine Kündigung zum Ablauf der Laufzeit, verlängert sich das Abonnement automatisch und ist dann jederzeit mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende kündbar und kostet dann den regulären Preis. Dieses Angebot ist nur für Zeitungsläser des Trierischen Volksfreunds mit einem unbefristeten Abo gültig.

**im Vergleich zum Kauf am Kiosk.

ABO VORTEIL

nur für Abonnenten, bis 30.11.2016 gültig

Jetzt bestellen unter: www.volksfreund.de/abo-vorteile

Trierischer Volksfreund
Er gehört zum Leben
www.volksfreund.de